

# Monat für Monat Frauenarbeit und Frauenthemen im Blick

**Der erste Marburger Frauenkalender bringt Geld für Marburger Gruppen ein**

Marburg. Für Frauenbeauftragte und Gleichstellungskommission war es ein Wagnis. Aber der Frauenkalender kam so gut an, dass rund 2 000 Euro als Spendengelder verteilt werden können.

von Brigitte Bohnke

Das Objekt, um das es geht, liegt am Freitag auf dem Tisch des Magistratssitzungszimmers. Der Marburger Frauenkalender 2005 ist auch jetzt noch, fast zur Jahresmitte, ein Hingucker. Die Fotos, mit denen Uwe Brock auf Kalendermaß Themen wie Gewalt gegen Frauen sowie Vereine wie Wildwasser oder Sozialdienst katholischer Frauen als Bild übersetzte, bleiben ansprechend und aktuell. Egal, welches Jahr wir schreiben.

Der englische Film „Calendar Girls“ gab den Anstoß für dieses Projekt. Die Marburger Kinobetreiberin Marion Closmann schaffte es, Marburgs Frauenbeauftragte Christa Winter für die Idee zu begeistern, die Arbeit von Frauengruppen doch einmal mit Hilfe eines Kalenders ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. Dr. Marlis Sewering-Wollanek, ehrenamtliches Magistratsmitglied und Vorsitzende der Gleichstellungskommission,



Marburgs Frauenbeauftragte Christa Winter (Dritte von rechts) hält den Frauenkalender in der Hand, aus dessen Verkauf Geld für vier Spendenschecks zusammenkam. Die Fotos hat der Fotograf Uwe Brock gemacht, Martina Sührig (Dritte von links) ist verantwortlich für das Layout des Kalenders.

Foto: Brigitte Bohnke

räumte in Politik und Verwaltung Bedenken aus. An Druckkosten fielen immerhin 3 000 Euro an. Die Profis Martina Sührig (Art Dekor Werbung) und Uwe Brock (Fotoagentur Browa) arbeiteten auf ehrenamtlicher Basis mit. Das Ziel der Aktion war nämlich nicht nur, Marburger Frauengruppen und -vereine sowie Akti-

onstage („Keine Gewalt gegen Frauen“) ins Blickfeld zu rücken. Der Frauenkalender sollte auch Geld für die Frauenarbeit einbringen. Und das ist gelungen.

2 050,60 Euro kamen aus dem Verkauf des Kalenders für den guten Zweck zusammen. Vier Vereine, die sich für Mädchen und Frauen einsetzen, erhielten

am Freitag jeweils einen Scheck über 512,65 Euro. Geburtshaus Marburg, Ladies in Culture im Kulturladen KFZ, Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) und Wildwasser Marburg sind die „Auserwählten“. ■ Restexemplare des Frauenkalenders sind im Gleichberechtigungsreferat der Stadt im Rathaus erhältlich.